



BEAGLE-KANAL

MEERESSTRASSE IN FEUERLAND

Text und Fotos von Katharina Kreissig

Der circa 240 km lange **Beagle-Kanal** verbindet den Atlantik mit dem Pazifik. Er ist ein 5 - 13 km breiter natürlicher Seeweg im Feuerlandarchipel, teilweise bildet er die Grenze zwischen Chile und Argentinien. Benannt wurde er nach dem Segelschiff HMS Beagle, dessen Kapitän Robert FitzRoy ihn im Jahre 1831 entdeckte. Während der Fahrt durch diese Meerenge gibt es viel zu entdecken: Entlang des Ufers liegen die **Gletscher** Romanche, Alemania, Francia, España, Italia und Holanda. Die argentinische Stadt **Ushuaia** ist für viele der Beginn einer Antarktisreise. Mit einem guten Fernglas kann man die **Islas Lobos** mit ihren Robben- und Kormorankolonien sehen, in dieser Region sank 1930 die „Monte Cervantes“. Der malerische **Leuchtturm Les Eclaireurs** ist wohl das am häufigsten fotografierte Seezeichen Argentiniens. Die markante Küstenformation der **Isla Gable** wird jedem Passagier auffallen, auf der nahe gelegenen Isla Martillo brüten Magellanpinguine und hier liegt die einzige bekannte Eselspinguinkolonie in Südamerika. **Puerto Williams** (Chile) ist die letzte größere Siedlung. Das **Wrack des Missionsschiffs MV Logos** liegt weit hin sichtbar bei den Islotes Snipes. Bei den Inseln Lennox, Picton und Nueva mündet der Beagle-Kanal schließlich in den Atlantik.